

## → Potenziale von Frauen auf dem Arbeitsmarkt heben

Wirtschaftliche Nachrichten der IHK Aachen, Oktober 2010

In Aachen startet das Projekt „profit“, das dem Fachkräftemangel speziell bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entgegen wirken will. „Hier sind die Potenziale von Frauen nämlich noch längst nicht ausgeschöpft“, sagt Projektleiterin Elke Witzmann. „Unternehmen, die Gleichstellung strategisch nutzen, haben in Zeiten des Fachkräftemangels die Nase vorn.“

Denn Frauen denken nicht nur anders als Männer, sie haben auch an ihren Job andere Anforderungen, weiß die Projektleiterin von „profit“. „In Sachen beruflicher Aufstieg sind Frauen eher inhaltlich motiviert, während Männer oft der Status reizt“, erklärt sie. Eine männlich geprägte Führungskultur übersehe daher häufig die Potenziale von Frauen für leitende Aufgaben.

Erster Karriere-Stopper für Frauen ist immer noch die Geburt eines Kindes. Auch den Unternehmen entstehen Kosten, wenn eine gute Fachkraft gar nicht oder unterhalb ihres Qualifikationsniveaus zurückkehrt. Dabei könne man gerade hier mit dem Projekt „profit“ werden zum Thema Fachkräftemangel gezielt kleine und mittlere Firmen unterstützt und Frauen, die eine Führungsposition anstreben. „Wir beraten bei der Personalentwicklung, indem wir beispielsweise mit der Firma einen Standard für Karrieregespräche mit den Mitarbeiterinnen entwickeln“, erklärt Witzmann.

Für die Rückkehr in den Beruf werden qualitätsgesicherte Ablaufpläne erarbeitet, damit bewährte Fachfrauen im Unternehmen gehalten werden können. Das Unternehmensimage wird analysiert und dahingehend optimiert, dass sich gut qualifizierte Frauen angesprochen fühlen.

Projekt „profit – Mit Gleichstellungsstrategien zum Unternehmenserfolg“. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte Unternehmen und Frauen, die teilnehmen möchten, wenden sich an: Projektleiterin Elke Witzmann, Tel. 0241 1809842 oder E-Mail: witzmann@acconsult.info

foto: erom

